
Block 1

Vielen Dank, dass Sie an unserer Studie teilnehmen. Uns interessiert Ihre Meinung dazu, wie glaubwürdig fünf verschiedene Forschungsergebnisse sind. **Bitte lesen Sie den Text auf der nächsten Seite gut durch, da die Informationen grundlegend für die Weiterbearbeitung der Studie sein werden.**

Preprint vs Peerreview

Normalerweise durchlaufen wissenschaftliche Artikel ein aufwändiges Begutachtungsverfahren (Peer-Review Verfahren). Das bedeutet, dass andere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Artikel, die bei einer Fachzeitschrift eingereicht werden, anonym begutachten. Sie sprechen sich dann für oder gegen eine Veröffentlichung aus und geben wichtige Hinweise zur Verbesserung des Artikels. Dieses Verfahren ist der Gold-Standard wissenschaftlicher Fachzeitschriften. Nur Artikel, die positive Gutachten erhalten, haben eine Chance auf eine Veröffentlichung. **Dies soll eine besonders hohe Qualität der Artikel sicherstellen.**

Doch mittlerweile werden manche Artikel bereits im Internet, als sogenannte Preprints, veröffentlicht, ohne dass diese zuvor begutachtet (peer-reviewed) wurden. Während das aufwändige Peer-Review Verfahren einige Monate dauern kann, können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler so ihre Ergebnisse besonders schnell der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. In der Regel erfolgt das Peer-Review Verfahren dann im Anschluss, wenn der Artikel bei einer Fachzeitschrift eingereicht wird.

Bitte beantworten Sie nun die beiden Fragen zum Text:

Wissenschaftliche Fachartikel werden vor der Veröffentlichung in der Regel von anderen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern begutachtet.

- ☐ Trifft zu
- ☐ Trifft nicht zu

Preprints werden oft ohne externe Begutachtung online veröffentlicht.

- ☐ Trifft zu

☐ Trifft nicht zu

Manipulation_peerreview

Im Folgenden werden wir Ihnen fünf kurze Zusammenfassungen von Studien präsentieren, die jeweils den **Peer-Review Prozess** durchlaufen haben und in einer **Fachzeitschrift** publiziert wurden. Wir bitten Sie, die Zusammenfassungen gründlich zu lesen, und anschließend eine Frage zur Glaubwürdigkeit des Forschungsergebnisses zu beantworten.

Manipulation_preprint

Im Folgenden werden wir Ihnen fünf kurze Zusammenfassungen von Studien präsentieren, die jeweils in Form eines **Preprints** im Internet veröffentlicht wurden. Wir bitten Sie, die Zusammenfassungen gründlich zu lesen, und anschließend eine Frage zur Glaubwürdigkeit des Forschungsergebnisses zu beantworten.

Claim1

Bewahren Menschen gemeinsame Ressourcen eher für zukünftige Generationen auf, wenn sie kollektive Entscheidungen treffen müssen? In einem Spiel mussten Versuchspersonen entscheiden, wie viele Ressourcen sie aus einem Pool für sich selbst entnehmen wollen und wie viele sie anderen zukünftigen Spieler*innen überlassen wollen. In der einen Gruppe sollten die Versuchspersonen ihre eigene Entscheidung treffen, wie viele Ressourcen sie für sich selbst entnehmen wollen. In der anderen Bedingung sollten die Teilnehmenden gemeinsam darüber abstimmen.
Forschungsergebnis: Wenn Personen kollektiv eine Entscheidung trafen, wurden zukünftigen Spieler*innen mehr Ressourcen überlassen.

Für wie glaubwürdig halten Sie das geschilderte Forschungsergebnis?

gar nicht
glaubwürdig

☐

nicht glaubwürdig

☐

eher nicht
glaubwürdig

☐

teils/teils

☐

eher glaubwürdig

☐

glaubwürdig

☐

sehr glaubwürdig

☐

Claim2

Lassen Gruppenmitglieder Ungleichheit innerhalb der eigenen Gruppe bestehen, wenn sie über den Wohlstand der anderen Mitglieder informiert sind? In einem Spiel durften die Teilnehmenden entscheiden, ob sie ihre Ressourcen mit den anderen Mitspieler*innen teilen wollen, oder ob sie diese lieber für sich behalten. Die Ressourcen wurden vor dem Spiel ungleich auf alle Spieler*innen verteilt. In der einen Bedingung wussten die Teilnehmenden über die Verteilung der Ressourcen auf die einzelnen Mitglieder Bescheid, während in der anderen Bedingung die Teilnehmenden nur über ihre

eigenen Ressourcen informiert wurden.

Forschungsergebnis: Wenn die Versuchspersonen über die Verteilung der Ressourcen auf die übrigen Mitglieder informiert wurden, teilten sie weniger Ressourcen und die Ungleichheit zwischen den Spieler*innen blieb daher weiterhin hoch.

Für wie glaubwürdig halten Sie das geschilderte Forschungsergebnis?

gar nicht
glaubwürdig
☐

nicht glaubwürdig
☐

eher nicht
glaubwürdig
☐

teils/teils
☐

eher glaubwürdig
☐

glaubwürdig
☐

sehr glaubwürdig
☐

Claim3

Führt analytisches Denken zu religiösem Unglaube? Versuchspersonen betrachteten entweder das Bild eines "Denkers" (eine Skulptur, die einen denkenden Mann zeigt) oder das Bild einer Skulptur, welches einen Diskuswerfer zeigt. Im Anschluss machten die Versuchspersonen Angaben zu ihrer Religiosität.

Forschungsergebnis: Die Gruppe, die die Skulptur des "Denkers" betrachtet hatten, gaben geringere Werte bezüglich ihres religiösen Glaubens an als die Gruppe, die den Diskuswerfer betrachtet hatte.

Für wie glaubwürdig halten Sie das geschilderte Forschungsergebnis?

gar nicht
glaubwürdig
☐

nicht glaubwürdig
☐

eher nicht
glaubwürdig
☐

teils/teils
☐

eher glaubwürdig
☐

glaubwürdig
☐

sehr glaubwürdig
☐

Claim4

Genießen Menschen es, nichts zu tun? Versuchspersonen sollten für eine kurze Zeit alleine in einem leeren Raum sein. In der einen Gruppe wurden die Versuchspersonen dazu instruiert, ihre Zeit mit einer nicht sozialen Aktivität (z.B. Musik hören, ein Buch lesen, im Internet surfen) zu verbringen. In der anderen Gruppe wurden die Versuchspersonen dazu instruiert, sich mit ihren eigenen Gedanken zu beschäftigen (ohne externe Aktivitäten). Danach beantworteten die Versuchspersonen Fragen, inwiefern sie die Erfahrung genossen hatten.

Forschungsergebnis: Wenn die Versuchspersonen sich nur mit ihren eigenen Gedanken beschäftigen konnten, genossen sie die Zeit weniger.

Für wie glaubwürdig halten Sie das geschilderte Forschungsergebnis?

gar nicht
glaubwürdig
☐

nicht glaubwürdig
☐

eher nicht
glaubwürdig
☐

teils/teils
☐

eher glaubwürdig
☐

glaubwürdig
☐

sehr glaubwürdig
☐

Claim5

Verschlechtert Armut die Aufmerksamkeit? Versuchspersonen spielten das Spiel "Rad der Zukunft", ein Spiel, in dem die Spieler*innen Buchstaben in Wort-Puzzeln erraten müssen. In der einen Gruppe hatten die Versuchspersonen 6 Chancen pro Runde, um einen Buchstaben zu erraten („arme“ Spieler*innen), während in der anderen Gruppe die Versuchspersonen 20 Chancen pro Runde hatten („reiche“ Spieler*innen). Danach führten sie einen Aufmerksamkeitstest durch. Forschungsergebnis: Wenn Versuchspersonen wenige Chancen pro Runde bekamen, einen Buchstaben zu erraten, schnitten sie schlechter in dem folgenden Aufmerksamkeitstest ab.

Für wie glaubwürdig halten Sie das geschilderte Forschungsergebnis?

gar nicht
glaubwürdig

☐

nicht glaubwürdig

☐

eher nicht
glaubwürdig

☐

teils/teils

☐

eher glaubwürdig

☐

glaubwürdig

☐

sehr glaubwürdig

☐**Block 13**

Bitte schildern Sie kurz, nach welchen Kriterien Sie die Glaubwürdigkeit der verschiedenen Forschungsergebnisse bewertet haben.

Demographics

Abschließend bitten wir Sie, einige Angaben zu Ihrer Person zu machen.
Alle von Ihnen angegebenen Daten werden anonymisiert erfasst und können Ihrer Person nicht zugeordnet werden.

Studieren Sie oder haben Sie schon mal Psychologie studiert?

☐ Ja

☐ Nein

Bitte geben Sie an, welchem Geschlecht Sie sich zugehörig fühlen.

- ☐ Weiblich
- ☐ Männlich
- ☐ Divers

Bitte geben Sie Ihr Alter an.

Haben Sie **vor dieser Studie** schon einmal von Preprints gehört?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Haben Sie **vor dieser Studie** schon einmal vom Peer-Review Verfahren gehört?

- ☐ Ja
- ☐ Nein